**Bericht zur Fhm-Info-Veranstaltung (durch stadt FR und RP FR)**

**am 16.10. in Max-Weber-Schule FR, Foyer 18 bis 20h, fragen bis ~20.40h**

mit RegPräs Bärbel Schäfer, ihrem Vize Klaus Schüle,

André Herrmann (ehem. Präs. d. Strahlenschutzkommission Schweiz; TRAS)

Ruedi Rechsteiner (TRAS)

Branddirektor Golecki und J. Schlick (notfall-planung)

BM Gerda Stuchlik (da verspätet) das schlußwort

moderation: B. Janzing

es war voll! (~200? man muß fragen, für wie viele bestuhlt war)

es gab bretzeln und 2 sorten mineralwasser ("platt" und "bubbles")

mit gläsern (keine plastikbecher).

technik hat funktioniert.

vorträge von André Hermann, Ruedi Rechsteiner, Golecki sehr gut (aber fakten schrecklich)!

die pdfs der vorträge werden bald eingestellt (gut! aber wo?)

Rechsteiner: die schweizer wollen jetzt ihre AKWs auf 80 j. laufzeit verlängern,

demnächst gibt es ein gerichtsverfahren (wg. der heimlich durch ENSI ums 100fache hochgesetzten grenzwerte?)
-> bitte an uns, dass wir TRAS-mitglieder bleiben, auch wenn Fhm irgendwann stillgelegt sein wird, weil sie weiter arbeiten müssen.

aber der notfallPLAN - ohje!!!

sie sind wieder ca. 2,5 cm weiter gekommen.

"nicht alle gemeinden hätten bisher geantwortet, wieviele kitas, gefängnisse, krankenhäuser, altenheime und schulen sie hätten", also kann man nicht weiterplanen !!! 
[wir sollen sie bedauern, weil es soviel arbeit sei und sie immer noch nicht weiter seien]
eine neue junge (Julia? Schlick) soll sich neuerdings um diese planung kümmern.

**UNSERE FRAGEN UND KRITIK KOMMEN AN !!!!**

Golecki müsse bei der jodtab-ausgabe (2 stck pro Erw. >45 J.) alle noch BERATEN (so schafft man 8 Pers./std).

ab 45 jahre aufwärts bekommt man keine gestellt

(gefahr von nebenwirkungen zu hoch;

vielleicht auch: "bis dein schilddrüsenkrebs ausbräche, bist du schon an anderem gestorben")
im übrigen könnte man sich "bei AMAZON welche für 15 € bestellen"
[= auch noch schleichwerbung für DIE!!!

warum nicht in den apotheken, die die bei uns nur ausgeben dürfen?]

mittelzone ausgabe für ~46.000? berechtigte in 12 std. (x3)

die  feuerwehr würde gerne jodtabs JETZT verteilen (um ansteh-stau zu vermeiden),
aber das LAND erlaubt das nicht,

(weil zu gefährlich, wenn zu früh/zu spät ...).

[prima, "die wolke" wartet bestimmt an der gemarkung, bis alle mit allem fertig sind.]

der NEUE plan kann erst gedruckt werden, wenn er FERTIG ist (!!!) 

dann wollen sie (wie in HH bei sturmflut) erst noch haltestellen beschildern, an denen man sich treffen soll (zum abgeholt werden).
dann müssen sie noch neue strassenschilder aufstellen...
[ich schätze, es dauert noch mind. 20 jahre ...]

anscheinend gehen sie davon aus, dass ALLE gerade ZUHAUSE sind, wenn es passiert.
obwohl man mit 10% mehr personen (als einwohner) rechnet, die tagsüber in FR arbeiten/ shoppen/ besichtigen ...
man soll in den keller (!!!) (oder innenliegende räume) gehen, wo ja bestimmt alle kochen können oder WC haben!

(für deine bevorratung bist du selbst zuständig!)

wo bestimmt alle einen keller haben [mit soviel frischluft wie für mind. 1 woche bis evakuierung] 
sonst sollst du in einen nachbar-keller gehen oder deine nachbarn in dein vollgestopftes kellerabteil einladen 

**meine einwände:**
- UKW soll demnächst abgeschaltet werden,
- nicht alle haben händi,
- im keller kein empfang/internetanschluss ... i-/tel-netz-überlastung

also sollst du dir ein **kurbelradio** kaufen, um die anweisungen zu hören.
falls deine **smartphone-äpp NINA** nicht funzt (netz überlastet) ...

und für 2 tage (!!!) packen (laut EDF-plan auf RP-webseite),
weil ja "jeder weiß, dass du nicht mehr zurückdarfst".

wie oft die krankenwagen die strecke am tag hin u./herfahren können (zur evakuierungsstelle; im nächsten bundesland??)
durch stau????

ein älterer arzt(?) fragte, er hätte seinen namen irgendwo im plan gesehen zur ausgabe, wie das geschehen kann, ohne ihn darüber zu informieren?
(da kreis LÖ, konnte ihm niemand vom podium antworten)

"bestimmte berufsgruppen seien verpflichtet, zu bleiben/helfen
(medizin. personal, ...)" = theorie, aber die praxis im ernstfall?? (s.o.)

**Ein gutes beispiel für meine kritik:**

**die planen irgendwas vor sich hin, aber keiner von uns weiß bescheid**
(wer zu welcher gruppe? wo? wann? was? wohin?)
**-> mangelhafte kommunikation!!!**

auch leute, die hartnäckig oft nach der neuauflage des plans fragten, wurden NICHT informiert, als er jahre später endlich eingestellt wurde.

auf die **dt. bundesbahn (DB)** verlässt sich das RP bei der planung lieber nicht.

zumal die bahn gesagt hätte: "wenn Fhm hochgeht, lassen sie keine züge mehr rein"

keine antwort auf die publikumsfrage: was *wenn keine vorlaufzeit* zur wolke, wie in der schönen grafik ("stunden bis tage"), sondern plötzlich flugzeugabsturz oder Te..o.angriff (+ 3x R) und sofortige freisetzung [kein plan fertig ...]

wieder betonen der **super-zusammenarbeit mit der frz. präfektur**, klappt alles so herrlich!
[ignorieren der tatsache, dass M. Habig (président de la Clis) sich nicht für störfälle, info od. sicherheit interessiert], also selbst nicht bescheid weiß und daher auch nicht informieren kann.
und m.W. sitzt keiner in der präfektur, der die laufenden strahlungswerte checkt!!! ]

"die kann man aber auf einer webseite nachschauen!"
(welche? wer tut das dauernd?)

**-> immer wieder der WIDERSPRUCH:**
**WIR (ämter)** machen/regeln das schon -/-

könnt ihr (bevölkerung) alles SELBST machen.

(im zweifel DARF man aber das wichtigste doch NICHT selbst)

auflösen der grauzonen??? !!!

JETZT ist alles beliebig, „demokratie“, good-will und information nicht verpflichtend (weil sie es selbst nicht bedienen können)

Im ERNSTFALL wird autoritär (geschossen?? …)

Was zeigt uns aber das erleben eines längeren staus (wie neulich auf der A5, brennender LKW stand quer, in beide richtungen seit nachts gesperrt, B3 auch überfüllt)?

ich kam nicht dazu laut zu sagen, dass ich entgegen der schön klingenden theorie ("24/24 erreichbar") selbst am feiertag (1.11.17) niemanden telefonisch im RP erreichte und
die antworten auf meine brandmails (mit original RTE-grafiken von störfall Fhm) an viele zuständigen stellen dauerten

- 1 woche (vom umweltmin. Stuttgt) bzw.

- 2 wochen (vom RP FR), bzw.
- NIE kam eine (von Feuerwehrchef March, und 4 redakteuren der BZ)

Ulrikes frage nach **militär-einsatz**, wenn die "sich evakuierenden" "nicht zivilisiert" verhalten? ..., wurde "vergessen"!?

(ich erinnere mich an keine antwort, frage sie aber nochmal)

[**kommentar**: interessant der wunschtraum (Golecki), dass sich alle dann "zivilisiert verhalten" -
wenn man schon keine großübung durchführen könne, angeblich WEIL es dann "panik gäbe"!!!

dass im ERNSTfall alles GEREGELT zugehe= nach den regeln zugehen solle (brav kind sein)
was gar nicht möglich ist: [super-GAU -> archetyp unfall = uranus/pluto = CHAOS!!! funkt dazwischen, macht verrückt, schaltet VERNUNFT AUS, gewalt erzeugt gewalt],

obwohl doch gerade DIESE ämter sich zur jetzigen ruhigen zeit SELBST NICHT an IHRE vorschriften und gesetze halten,
- den plan schnellstmöglich fertig zu haben,
- die einfachen fragen des RP zur feststellung des gebäude-status quo rasch zu beantworten

- keine brennstäbe aus Lingen nach Fhm zu liefern ...]

einer fragte, warum man denn den leuten keinen reinen wein einschenkt und SAGT, dass sie nie wieder zurückkommen können
("gibt es entschädigungen für verlassene häuser? berufliche existenzen?")

stuchlik: das WEISS doch jeder (dass nicht)!

und schulden weiter abbezahlen muß man natürlich trotzdem.

auch wenn man gerade investiert hat in das neue dt-frz. gewerbegebiet ...



als ich das **amm.nitrat** (3 lager bis 80.000 t) **in Ottmarsheim** am kanal kurz ansprach, versuchte Janzing, mich zu stoppen (NUR Fhm).

ich: JA, es betrifft Fhm direkt!

Schüle erzählte von der juni-Clis (der wisselblouär habe ihnen geschrieben, das würde jetzt "geprüft"),

- ich ergänzte, dass ich dort auch dabei war und der betreffende mann lächerlich gemacht wurde und rausgeworfen werden sollte, und zwar vom hauptamtlichen angelegenheiten-blockierer!!

Danach habe ich B. Schäfer einzeln auf "grenzüberschreitende zusammenarbeit" (diese einzufrieren ist das einzige und ein gutes druckmittel, da die franzosen uns finanziell nötiger haben als wir sie!!) angesprochen -

nein, sie fänden das eine gute sache (dann wurde ich leider unterbrochen) 

das übertriebene lob-und dank-gehuddel wie toll und prima.... soll wohl ihre ohnmacht zum thema KEINE stilllegung und KEIN notfallplan überspielen.

genauso wie das immer wieder laut rausposaunte neue Lecornu-mantra "la fermeture est actée et irréversible", dass es KEIN DATUM gibt.

ich war danach: wieder mal enorm gefrustet ...

(analyse warum genau?? :

diese lügen und das **so tun als ob, sie drüber ständen und es geregelt bekämen.**

statt ihre ohnmacht einzugestehen und zuzugeben:

**mit euch zusammen kommen wir wahrscheinlich und schneller weiter.**

publikum, das kritisiert, als "mufflons" zu bezeichnen (und sofort abzulehnen),

statt die kritik inhaltlich zu bearbeiten und sich für den hinweis zu bedanken.

das führt genau dazu: dass diese leute (wir) auch gegen sie sind...

total unnötig.

haltung hinterfragen und ändern ...

(oder sich eingestehen, dass die eigenen vorurteile so tief drin sind wie die der franzosen.

Und egal wie man sich verhält, diese beim anderen „durch wohlverhalten“ nicht rauskriegt!!!)

übrigens:

**Lecornu** ist gestern zum minister (chargé des Collectivités territoriales) befördert worden und auf seinen staatssekretär für Umweltminister-posten bekommt jetzt die **oberlobbyistin von Danone** (chemielebensmittel-plastik-industrie):

Emmanuelle Wargon.

von den "linken" wird diese besetzung stark kritisiert

("Macron kann "ökologie" nicht ohne lobbies").

-> lexpress.fr/actualite/politique/emmanuelle-wargon-de-danone-a-l-ecologie\_2040056.html

-> liberation.fr/france/2018/10/16/sebastien-lecornu-un-politique-precoce-aux-collectivites-territoriales\_1685634

-> greenunivers.com/2018/10/remaniement-les-chantiers-que-laisse-ou-pas-sebastien-lecornu-dossier-189792/

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Claude sagte, das Ségolène Royal-Dekret von april 2017 (zur stilllegung Fhm) solle demnächst gerichtlich anulliert werden.

ich warte auf den link dazu (darin war auch als gegenleistung für die bisher nicht erfolgte stilllegung die jedoch bereits genehmigte verlängerung der Flamv.-baustelle um 3 jahre ab mai 2017 und die erlaubnis zum wiederanfahren von Paluel, was folglich beides auch anulliert werden müsste).

Rechsteiner wies darauf hin, wenn EDF Fhm bis zum schluß (4. décennale) laufen lässt, EDF eigentlich keine entschädigung wg. "verfrühter stilllegung" bekommen dürfe.

allerdings erinnere ich mich, dass EDF in *der* rechnung wohlweislich von ~60 (od. 65) j. laufzeit ausging!

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

m.E. bekommt die frz. regierung SEHR WOHL mit,

was unsere aktuellen dt. demo-beteiligungen politisch bewirken

(Hambi 50.000 -> reaktion von RWE: kohleförderung um 10% kürzen,

4500 leute entlassen...

und 240.000 in Berlin

und Bayern-Wahl ...) -> achtung, Macron, pass auf!!!

also: wir müssen leider WEITER DRUCK machen 

darum: menschenkette - menschenkette - menschenkette !!!!!

(zum INFORMIEREN gg. vorurteile !!! )

**DANKE an alle, die da waren und fragen gestellt haben!!! :-))))**

[swr.de/swraktuell/baden-wuerttemberg/suedbaden/Freiburg-Stadt-steht-Buergern-Rede-und-Antwort-zu-Fessenheim-Planungen,meldung-17480.html](https://www.swr.de/swraktuell/baden-wuerttemberg/suedbaden/Freiburg-Stadt-steht-Buergern-Rede-und-Antwort-zu-Fessenheim-Planungen%2Cmeldung-17480.html)

[swr.de/swraktuell/baden-wuerttemberg/suedbaden/Info-Veranstaltung-zu-Fessenheim-Notkuehlung-unzureichend-und-Lagerbecken-ueberfuellt,buerger-info-akw-fessenheim-100.html](https://www.swr.de/swraktuell/baden-wuerttemberg/suedbaden/Info-Veranstaltung-zu-Fessenheim-Notkuehlung-unzureichend-und-Lagerbecken-ueberfuellt%2Cbuerger-info-akw-fessenheim-100.html)

17.10.2018, 9:34 Uhr

**Info-Veranstaltung zu Fessenheim**

**Notkühlung unzureichend und Lagerbecken überfüllt**

Rund 150 Menschen haben sich am Dienstagabend in Freiburg über die aktuelle Situation des AKW Fessenheim informiert. Dabei kritisierten Experten erneut eklatante Sicherheitsmängel.

Für den ehemaligen Präsidenten der Strahlenschutzkommission Schweiz, André Hermann ist die Notkühlung des Atommeilers in Fessenheim ein großer Risikofaktor. Zwar gebe es eine Grund-Wasserpumpe, die jedoch im Katastrophenfall nicht genügend Kapazität habe.

Da die Ergebnisse der Pumpversuche nicht bekannt gegeben wurden, bestehe der Verdacht, dass die Notkühlung ungenügend sei. Auch die überfüllten Lagerbecken für Brennstäbe seien sehr gefährlich.

Die Freiburger Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer geht davon aus, dass das älteste Kernkraftwerk Frankreichs spätestens in vier Jahren abgeschaltet wird. Denn 2022 werde die vierte Zehn-Jahres-Genehmigung für Fessenheim auslaufen.